



Antrag zur BA21-Sitzung am 08.06.2021

Radwegmarkierung Amalienburgstraße - Menzinger Straße in beide Fahrtrichtungen

Die Landeshauptstadt München wird gebeten zu prüfen, die Furten für den Radverkehr Amalienburgstraße, Einmündung Menzinger Straße derart umzugestalten, dass von "An der Schloßmauer" kommend ein durchgehender Übergang für Fahrradfahrer*innen zur Verkehrsinsel und weiter zum Radweg an der Menzinger Straße möglich ist.

Dies soll durch Ergänzungen am Ampelbild und durch entsprechende Furtmarkierungen ermöglicht werden.

Begründung:

Der Weg "An der Schloßmauer" ist ein wichtiger Radverbindungsweg von Obermenzing in die Innenstadt. Kommt man von Obermenzing und will in Richtung Innenstadt fahren, ist die Radverkehrsführung gut nutzbar. Kommt man aus der Innenstadt, um zurück nach Obermenzing zu radeln, ist dies entweder durch Schieben oder durch einen Umweg über drei Ampeln an der Straßenbahnhaltestelle möglich, da eine direkte, legale Querung der Amalienburgstraße aus der Menzinger Straße nur in Nord-Süd-Richtung möglich ist. In der Realität wird die Fußgängerrampe am Ausgang "An der Schloßmauer" von den Radfahrer*innen wie ein regulärer Radübergang genutzt. Zudem wird von der Verkehrsinsel aus die Menzinger Straße oft direkt gequert, um auf den gegenüberliegenden Radweg zu gelangen.

Der Weg an der Schlossmauer entlang darf hier nicht nur als Weg für einen Radelausflug gesehen werden. Die meisten Nutzer*innen sind entweder Berufstätige auf dem Weg zur oder von der Arbeit bzw. Kinder und Jugendliche, die im ESV München aktiv sind.

Eine entsprechende Änderung der Radverkehrsführung soll den Übergang an dieser Stelle für Radfahrer*innen in beide Fahrtrichtungen nutzbar und sicherer machen.